

Neustart für Gefängnis

Der Kanton nimmt einen neuen Anlauf für die gescheiterte Submission des 35 Millionen Franken teuren Zentralgefängnis-Neubaus in Lenzburg: Nachdem in diesem Frühling in der ersten Runde keine Offerte in den Kreditrahmen gepasst hatte, mussten das Finanz- und das Innendepartement über die Bücher und das Projekt anpassen. Nun liegt nach einem schwierigen Prozess ein abgespecktes Vorhaben vor, das sich an den finanziellen Vorstellungen des Grossen Rates orientiert. Wie DVI-Generalsekretär Hans Peter Fricker der MZ gegenüber ausführte, konnten die Differenzen in der Zwischenzeit bereinigt werden, ohne dass entscheidende Konzessionen gemacht werden mussten. «Wir haben nun eine weniger aufwändige Lösung, ohne dass die Sicherheit tangiert ist», sagte Fricker mit Blick auf die Neuauflage der Generalunternehmer-Submission. Das neue, 108-plätziges Untersuchungsgefängnis – südlich der bestehenden Strafanstalt in einer ehemaligen Kiesgrube gelegen – soll bis Sommer 2010 stehen. (BBR.)